



KANONENGASSE 30
POSTFACH, 4002 BASEL
TEL. 061 271 37 00
FAX 061 272 19 33

Protokoll der 18. ordentlichen Generalversammlung

vom 26. September 2007, 17:00 Uhr im Schloss Ebenrain Sissach

- Vorsitz:** Peter Holinger, Präsident
- Protokoll:** Hans Rudolf Bachmann, Sekretär
- Teilnehmer:** rund 40 Mitglieder
- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Traktandenliste
 3. Protokoll der 17. Generalversammlung vom 19. September 2006
 4. Jahresbericht des Präsidenten
 5. Kassenbericht
 6. Revisorenbericht
 7. Mitglieder- und Gönnerbeiträge 2008
 8. Décharge-Erteilung an den Vorstand
 9. Wahlen Vorstand
 10. Statuten
 11. Diverses

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die zahlreich anwesenden Mitglieder.

2. Traktandenliste

Die verschickte Traktandenliste wird genehmigt.

Als Stimmzähler wird Thomas Christen gewählt.

3. Protokoll der 17. Generalversammlung vom 19. September 2006

Das Protokoll der 17. Generalversammlung vom 19. September 2006 wird genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde mit der Einladung verschickt. In Ergänzung dazu weist der Präsident auf verschiedene aktuelle Projekte hin wie etwa die Diskussion über die Spitalplanung Geriatrie sowie erfreuliche Entwicklungen wie etwa die Universität beider Basel, die Hafenufsion sowie die gemeinsame Polizeischule. Er zeigt aber auch auf, dass noch einiges zu tun ist. Etwa im Verkehr, sowohl beim ÖV als auch bei der Strasse.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit Applaus genehmigt.

5. Kassenbericht

Der Kassenbericht wurde den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zugestellt. Der Kassier erläutert den erfreulichen Jahresabschluss und weist darauf hin, dass es immer wieder Mitglieder gibt, die ihren Jahresbeitrag nicht oder sehr spät oder erst nach mehreren Mahnungen bezahlen.

6. Revisorenbericht

Urs Baumann verliest den Revisorenbericht und beantragt Décharge an den Kassier. Der Kassenbericht wird einstimmig genehmigt und dem Kassier Décharge erteilt.

7. Mitglieder- und Gönnerbeiträge 2008

Für 2008 beantragt der Vorstand den Jahresbeitrag auf Fr. 40.-- für Einzelmitglieder, Fr. 200.-- für Firmenmitglieder, Fr. 800.-- für Gönner und Fr. 500.-- für lebenslängliche Einzelmitglieder zu belassen. Die Anträge werden ohne Gegenstimme angenommen.

8. Décharge-Erteilung an den Vorstand

Dem Vorstand und dem Kassier werden einstimmig Décharge erteilt.

9. Wahlen Vorstand

Aufgrund der Rücktritte von Peter Holinger und Rolf Grütter müssen zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden. Neu in den Vorstand vorgeschlagen werden Anita Heer, Grossrätin BS, und Deborah Fischer, Gemeindepräsidentin Hofstetten-Flüh, SO. Es werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen. Die Versammlung wählt die Vorgeschlagenen in globo.

Als Präsident werden Eugen Tanner und als Vizepräsident Christian Egeler gewählt.

Der Sekretär verabschiedet den zurücktretenden Präsidenten und verdankt dessen zuverlässige Arbeit und Führung, insbesondere dass er auch in für ihn heiklen politischen Situationen integer und solidarisch zur Starke Region gestanden ist. Diese Geradlinigkeit wird ihn auch zu einem guten Präsidenten des Landrates machen. In seine Amtszeit fielen verschiedene erfreuliche Entwicklungen in unserem Sinne. Mit einer Einladung zu einem Captains Dinner wünscht die Starke Region Peter Holinger alles Gute.

Der Vizepräsident Rolf Grütter, welcher ja der Initiant der Kanton-Nordwestschweiz-Vorstösse in den vier Parlamenten war, und im Vorstand stets darauf achtete, dass man das Wesentliche herauschälte, wurde ebenfalls würdig verabschiedet. Da er am anschliessenden Nachtessen nicht teilnehmen konnte, wurde ihm die entsprechende Wegzehrung und Tranksame so mitgegeben.

10. Statuten

Aufgrund der Anregungen an der GV 2006 hat der Vorstand insbesondere die Haftungsfrage noch mals überprüft. Er ist der Meinung, die jetzige Formulierung entspreche allen Anforderungen.

Der Antrag, dass die vier Kantone der Region im Vorstand vertreten sein sollen, wird vom Vorstand übernommen. Er schlägt vor, den Artikel 14 entsprechend anzupassen.

Da verschiedene Gemeinden und Körperschaften öffentlichen Rechts bereits Mitglied sind, schlägt der Vorstand vor neu „Öffentliche Körperschaften“ explizit als Mitglieder-kategorie aufzuführen.

Die Anträge überzeugen, so dass die Statutenänderung einstimmig angenommen wird.

11. Diverses

Keine Wortmeldungen.